**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 23 (1907)

**Heft:** 40

**Rubrik:** Allgemeines Bauwesen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Nr. 40

Illustrirte schweizerische

# Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges

Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXIII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 2. Januar 1908.

**Wochenspruch:** Man geht nicht in die Schlacht als Held,
Man kommt als Held heraus.

## Zum Jahreswechsel

entbieten wir all unsern Lesern und Mitarbeitern die **herzlichsten Glück- und Segenswünsche.** Möge ihr Wirken und Streben im neuen Jahr mit **vollem Erfolge** gekrönt werden!

Die Redaktion.

## Allgemeines Bauwesen.

**Als Baudirektor des Kreises IV der Schweizer Bundesbahnen** wurde vorgeschlagen Herr Ober-Ingenieur Münster in St. Gallen. Er war früher Baudirektor in Chur, kam im Jahre 1882 zu den Vereinigten Schweizerbahnen, wo er Stellvertreter des Bahningenieurs wurde. Im Jahre 1901, als Herr Bahningenieur Seitz in die Kreisdirektion überging, wurde Herr Münster dessen Nachfolger, indem der Posten eines Bahningenieurs in denjenigen eines Oberingenieurs umgewandelt wurde. Herr Münster ist bereits seit einer Reihe von Jahren Bürger der Stadt St. Gallen.

**Bauwesen in Zürich.** Man projektiert laut „Tagbl." den Bau von gegen 200 Villen an der projektierten Straßenbahnlinie Milchbuck-Waid-Höngg zu Preisen von 30—60,000 Franken.

**Zeughausbauten.** Beide eidgenössischen Räte haben den Kredit zum Bau der Zeughäuser und Munitionsmagazine in Thusis und Bevers (und Brig) bewilligt. Das Zeughaus in Thusis ist mit 150,000 Franken veranschlagt, dürfte also ziemlich groß werden. Es wird darin laut „Bünd. Post" das Korpsmaterial des Bataillons 91, der Gebirgsbatterie 5 und der Saumkolonne 5 untergebracht. Aus Gründen der Landesverteidigung ist die Abgabe der bezüglichen Botschaft des Bundesrates an die Presse verboten worden.

**Schulhausbau Kreuzlingen.** Die Schulbehörde empfiehlt der Schulgemeinde die Ausführung des Schulhausbaues nach dem Projekt und den Plänen des Architekturbureaus Weideli und Kressibuch, die von dem an letzter Schulgemeinde bestimmten Preisgericht mit dem zweiten Preise bedacht wurden und einen Kostenaufwand von rund 250,000 Franken erfordern

**Schützenhausbau Sumiswald.** Durch den Bau der Zweigbahnlinie von Sumiswald-Grünen nach Wasen, die am bisherigen alten Schützenhause vorbeiführt, ist die Feldschützengesellschaft Sumiswald genötigt, ein neues Schützenhaus zu bauen, und sie hat denn auch im Eichholz, ganz nahe am Dorfe, bereits einen schönen, günstigen Bauplatz hiezu erworben. Auch der Scheibenstand

muß verlegt werden; im sogenannten Lauelenwald wird das notwendige Terrain bereits gelichtet. Er wird somit etwas westlich und zirka 12 Meter höher zu stehen kommen als der bisherige.

**Bauwesen in Adelboden.** Die Baulust ist noch immer rege, namentlich auch bei den Hotels. Herr Gurtner im Grandhotel hat das Chalet Meier zu einem größern modern eingerichteten Gebäude umgestaltet, im Grand Hotel hat Herr Gurtner das Vestibül großartig erweitert und zu einem feenhaften Saal umgestaltet. Die Eisbahn bei seinem Hotel hat er um einen Drittel vergrößert. Im Hotel „Beau Site" hat Herr Marmet Erweiterungen ausgeführt und hauptsächlich ein schönes Vestibül eingerichtet, von dem aus man eine prächtige Aussicht genießt. Herr Dr. Mory hat ein neues Chalet erstellen lassen und Herr Gilgian Lauber hat ein neues Gebäude in Arbeit, das der Vollendung entgegengeht, beide an der Ulisgasse. Herr Rossel hat sein Verkaufsmagazin „Central" um die Hälfte vergrößert und ganz modern ausgestattet. Nächsten Frühling wird der Bau des neuen Schulhauses beginnen für die Bäuert Innerschwand. Die Kellerräume sind bereits ausgegraben. Darauf soll ein über hunderttausendfränkiges Gebäude mit 6 Schulzimmern, Lehrerwohnungen und Turnhalle extra erstellt werden.

**Schweizerische und internationale Wasserstraßen.** Vor der von 600 bis 700 Personen besuchten Jahresversammlung des Volkswirtschaftlichen Vereins des Bezirkes Arbon hielt Ingenieur Gelpke aus Basel am 26. Dezember in Arbon mit großem Erfolge einen Vortrag über das Thema „Der Bodensee als Mittelpunkt eines zentraleuropäischen Wasserstraßennetzes". Es wurde darauf folgende Resolution angenommen: „Bei dem vollständigen Mangel eines einheitlichen schweizerischen Wasserwirtschaftsprogrammes und der damit verbundenen Unmöglichkeit, unser wichtigstes Nationalgut, das Wasser, für Schiffahrt, Wasserkraftnutzung und Wasserstandsregulierung der Ströme gleichmäßig nutzbringend zu verwerten, ersucht die Versammlung den Bund, Maßnahmen zu einer Regelung der einheimischen Wasserwirtschaft baldmöglichst zu ergreifen. Die Versammlung bedauert, daß die Schweiz, obwohl das wasserreichste Land des Kontinents, doch bisher am weitesten zurückgeblieben ist in der Aufstellung eines die großen Gewässergebiete umfassenden wasserwirtschaftlichen Planes." Die Voten von Dr. Hautle in Rorschach und des Handelskammersekretärs Braun aus Konstanz für Konstituierung der im Anschluß an die Konstanzer Assoziation vorgesehenen ostschweizerischen Vereinigung wurden mit großem Beifall und einstimmig angenommen.

**Bauwesen in Luzern.** Der Stadtrat von Luzern beantragt dem großen Stadtrat die Verbreitung der Seebrücke von 15 auf 20 m mit einem Kostenaufwand von 297,000 Franken.

**Bauwesen bei St. Gallen.** Die politische Bürgerversammlung Mörschwil beschloß den Bau eines neuen Spritzenhauses im Kostenvoranschlage von 15,000 Fr. (Bauplatz inbegriffen). Im ferneren wurde der Gemeinderat beauftragt, einer außerordentlichen Gemeindeversammlung Bericht und Antrag einzubringen betreffend Bau einer Straße Dorf-Fahrn und einer solchen Dorf-Reggenschwil-Hagenwil, letztere in spezieller Berücksichtigung der Verkehrsbestrebungen der Nachbargemeinde Tablat.

— Die Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Waldkirch beschloß die Erstellung eines 1,5 Meter

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.

# Schweizerischer Holzindustrie-Verein.

Der Zentralvorstand des Schweiz. Holzindustrievereins ladet hiemit die verehrten **Mitglieder des Zentralverbandes und der Sektionen**, speziell die **sämtlichen Sägebesitzer** der Zentral- und Ostschweiz und auch **weitere Interessenten** zu einer **Versammlung** ein auf

**Sonntag, den 5. Januar 1908, vormittags 10 Uhr**
**ins Hotel „Royal", Bahnhofplatz, Zürich.**

## Traktanden:

**Verbesserung des Rundholzeinkaufes.**
**Festlegung der Verkaufspreise der Schnittmaterialien.**
**Festlegung des Rundenschnittpreises.**
**Nutzbringende Verwertung der Sägeabfälle etc.**

## Werte Kollegen!

Die Verhältnisse der Sägeindustrie sind derart prekäre und zugespitzte geworden, daß wir genötigt sind, den Ursachen nachzuforschen und Besserung anzustreben; ein Erfolg ist nur möglich, wenn sämtliche Interessenten sich mehr als bisher zusammenschließen und den Ein- und Verkauf in geregeltere Bahnen zu bringen suchen. Der Zentralvorstand hat hierüber Beratungen gepflogen und wird der Versammlung eine dießbez. Vorlage machen. Wir bitten um vollzählige Beteiligung an der Zusammenkunft; die Berufsinteressen machen jedem Einzelnen den Besuch zur Pflicht.

Mit kollegialem Gruß

**Der Zentralvorstand des Schweiz. Holzindustrievereins.**

---

breiten und 40 Meter langen eisernen Steges über die Sitter bei Winterburg, an Stelle der Schiffsfähre zwischen Bernhardzell und Häggenschwil. Die politische Gemeinde Waldkirch übernimmt 60 Prozent der Gesamtkosten des Steges und Häggenschwil soll 40 Prozent übernehmen.

**Verstärkung der Gotthardbahnbrücken.** Durch das stete Anwachsen, speziell des Güterverkehrs, sah sich die Gotthardbahn im Laufe der Zeit zur Anschaffung neuer, schwerer Lokomotiven veranlaßt, für welche namentlich die ältern Brücken nicht berechnet waren. Unter solchen Verhältnissen bietet nun das bereits an mehreren größeren Brücken ausgeführte Verstärkungssysten mittelst untergespannter Bogen einen vollkommenen Ersatz für neue Brücken. Erfinder dieses Verstärkungssystems ist Emilio Lubini, Brückeningenieur der Gotthardbahn.

**Bauwesen in Basel.** Jeder, der einmal in Basel war, kennt den unweit vom Bundesbahnhofe gelegenen Aeschenplatz mit seinem Springbrunnen. Es ist ein Verkehrsknotenpunkt an der Grenze zwischen innerer und äußerer Stadt. Die aus dem Zentrum der Stadt durch die Aeschenvorstadt kommende Straßenbahnlinie verzweigt sich auf dem Aeschenplatz in drei Stränge, von denen der eine zum Bundesbahnhofe, der andere zur Münchensteiner Brücke und ins Gundeldingerquartier, der dritte nach Birsfelden führt. Die Linie zur Münchensteiner Brücke wird auch von der Birseckbahn (Straßenbahn nach Arlesheim-Dornach) benützt. Sie soll ferner benutzt werden von der Straßenbahn Basel-Reinach-Aesch, die demnächst dem Betriebe übergeben wird. Projektiert ist außerdem eine Straßenbahn Basel-Muttenz-Pratteln-Liestal, die ebenfalls vom Aeschenplatz ausgehen wird. Die bestehenden Geleiseanlagen der Straßenbahn auf dem Aeschenplatz sind schon für den heutigen Verkehr ungenügend; die bevorstehende Eröffnung der Linie nach Aesch verlangt unbedingt deren Erweiterung und Umgestaltung. — Die Regierung legt nun dem Großen Rate ein Projekt vor für die Erstellung einer Straßenbahnstation und die Aenderung der Geleiseanlagen auf dem Aeschenplatze. Die Kosten sind auf 443,000 Fr. veranschlagt, wovon 96,000 Fr. von der allgemeinen Verwaltung übernommen werden sollen, während der Rest zu Lasten der Straßenbahnen fällt. Die Ausführung des Projektes soll im Jahre 1908 erfolgen.

Der neuen Stationsanlage muß der Springbrunnen weichen — ein neues Opfer des Verkehrs. Es ist schade darum, aber „man sagt", es gehe nicht anders.

**Schweizerische Bundesbahnen.** Der Verwaltungsrat erteilte den von der Generaldirektion mit der Schweizerischen Industriegesellschaft in Neuhausen und mit der Schweizerischen Waggonsfabrik A.-G. in Schlieren abgeschlossenen Verträgen über Lieferung von 90 Personenwagen, 30 Gepäckwagen und 300 Güterwagen die vorbehaltene Genehmigung. Der Kostenbetrag dieser Neuanschaffungen erreicht, inbegriffen eigene Zutaten der Verwaltung, Fr. 4,941,000. Die 90 Personenwagen umfassen an vierachsigem Material 20 Wagen I./II. Klasse und an dreiachsigem Material 10 Wagen I./II. Klasse, 30 Wagen II. Klasse und 30 Wagen III. Klasse.

Sodann genehmigte der Rat den von der Generaldirektion mit der Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke in Gerlafingen über die Lieferung von Schienenbefestigungsmitteln abgeschlossenen Vertrag im Totalbetrag von Fr. 528,537. 30.

Zum Schluß bewilligte der Verwaltungsrat einen Kredit von Fr. 850,000 Fr. für Erweiterung des Dienstgebäudes auf dem Brückfelde in Bern.

## Verschiedenes.

† **Baumeister Andreas Zürcher in Huttwil.** Bei dem Brandunglück, das letzten Freitag abends in Schwarzen-